

Kali aceticum.

Kaliumacetat.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Kaliumacetat, $C_2H_3KO_2$.

Bereitung der Arzneiform: Das Kaliumacetat wird nach Vorschrift des § 5^a zur Herstellung von wässrigen Lösungen benutzt.

Litteratur: Allen, Mat. med. V, pag. 210.

Kali arsenicum.

Kaliumarsenat.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Einbasisch-Kaliumarsenat, KH_2AsO_4 .

Bereitung der Arzneiform: Das Kaliumarsenat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Kali arsenicosum.

Kaliumarsenit.

Ursubstanz: Kaliumarsenit, $KAsO_2$.

Bereitung der Arzneiform: Das Kaliumarsenit wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: A. H. Z. LV, pag. 85. — British Journ. XI, pag. 350. — Allen, Mat. med. V, pag. 212.

Kali bicarbonicum.

Saures Kaliumcarbonat.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes saures Kaliumcarbonat, $KHCO_3$.

Bereitung der Arzneiform: Das saure Kaliumcarbonat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Kali causticum.

Aetzkali,

Ursubstanz: Reines, geschmolzenes Kaliumhydroxyd, KOH.

Bereitung der Arzneiform: Das Aetzkali wird nach Vorschrift des § 5^a zur Herstellung von wässrigen Lösungen benutzt.

Kali chloricum.

Chlorsaures Kali.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Kaliumchlorat, KClO₃.

Bereitung der Arzneiform: Das Kaliumchlorat wird nach Vorschrift des § 5^b zur Herstellung von wässrigen Lösungen benutzt.

Litteratur: Archiv XVI, 1, pag. 181. — A. H. Z. LXXIII, pag. 46; LXXVIII, pag. 126. — Allen, Mat. med. V, pag. 317.

Kali chromicum.

Gelbes Kaliumchromat.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Kaliumchromat, K₂CrO₄.

Bereitung der Arzneiform: Das Kaliumchromat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Kali ferro-cyanatum.

Ferrocyankalium.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Ferrocyankalium, K₄Fe(CN)₆ + 3H₂O.

Bereitung der Arzneiform: Das Ferrocyankalium wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Allen, Mat. med. V, pag. 330.

Kali hydrobromicum.

Bromkalium.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Bromkalium, KBr.

Bereitung der Arzneiform: Das Bromkalium wird nach Vorschrift des § 5^b zur Herstellung von wässrigen Lösungen benutzt.

Litteratur: Vehsemeyer u. Kurtz, Med. Jahrb. IV. — Hempel, Mat. med. II, pag. 302. — Allen, Mat. med. V, pag. 264.

Kali hydrocyanicum.

Cyankalium.

Ursubstanz: Reines, ausgefälltes Cyankalium, KCN.

Bereitung der Arzneiform: Das Cyankalium wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: A. H. Z. VIII, pag. 298. — Kleinert's Rep. IX, 6, pag. 158. — Allen, Mat. med. V, pag. 323.

Kali muriaticum.

Chlorkalium.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Chlorkalium, KCl.

Bereitung der Arzneiform: Das Chlorkalium wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Kali oxalicum.

Kleesalz.

Ursubstanz: Saures Kaliumoxalat, $C_2KHO_4 + H_2O$.

Bereitung der Arzneiform: Das Kaliumoxalat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Allen, Mat. med. V, pag. 384.

Kali phosphoricum.

Kaliumphosphat.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Monokaliumphosphat, KH_2PO_4 .

Bereitung der Arzneiform: Das Kaliumphosphat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Kali silicicum.

Wasserglas.

Ursubstanz: Kaliummetasilikat, K_2SiO_3 , erhalten durch Zusammenschmelzen von Kaliumcarbonat und Kieselsäureanhydrid.

Bereitung der Arzneiform: Das Kaliummetasilikat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Kali sulphuricum.

Kaliumsulfat.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Kaliumsulfat, K_2SO_4 .

Bereitung der Arzneiform: Das Kaliumsulfat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: British Journ. XI, pag. 343.

Kali tartaricum.

Kaliumtartrat.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Kaliumtartrat, $\text{C}_4\text{H}_4\text{K}_2\text{O}_6 + \frac{1}{2}\text{H}_2\text{O}$.

Bereitung der Arzneiform: Das Kaliumtartrat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: British Journ. XI, pag. 521. — Allen, Mat. med. V, pag. 387.

Kamala.

Stammpflanze: Mallotus philippensis Müll. Fam. nat.: Euphorbiaceae.

Vorkommen: Mallotus philippensis ist in Ostafrika, Arabien und Ostindien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die roten, auf den Früchten sitzenden Drüsen, Kamala, werden nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Kaolinum.

Porzellanerde.

Ursubstanz: Reine, weisse, ungeglühte Porzellanerde, $\text{Al}_2\text{Si}_2\text{O}_7 + 2\text{H}_2\text{O}$.

Bereitung der Arzneiform: Die Porzellanerde wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: A. H. Z. LXXIX, pag. 105.

Kermes minerale.

Ursubstanz: Mineralkermes, ein Gemisch von Schwefelantimon und Antimonoxyd.

Bereitung der Arzneiform: Das Mineralkermes wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Kino.

Stammpflanze: Pterocarpus Marsupium Roxb. Fam. nat.: Papilionaceae.

Vorkommen: Pterocarpus Marsupium ist in Ostindien einheimisch.

Angewandtes Pflanzenprodukt und Bereitung der Arzneiform: Der eingetrocknete Saft wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Allen, Mat. med. V, pag. 403.

Pharmakopöe.

Kousseinum.

Ursubstanz: Koussein, ein wirksamer Bestandteil der Koussoblüten, von *Brayera anthelminthica* Kth.

Bereitung der Arzneiform: Das Koussein wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Kouso.

Koussoblüten.

Stammpflanze: *Brayera anthelminthica* Kth. Fam. nat.: Rosaceae.

Vorkommen: *Brayera anthelminthica* ist in Ostafrika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrockneten, weiblichen Blüten werden nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Rückerts, kl. Erf. 1. Sbd., pag. 389. — Hirschel's Archiv II, pag. 67.

Lacerta agilis.

Eidechse.

Ursubstanz: *Lacerta agilis*. Fam. nat.: Lacertina (Reptilia).

Vorkommen: *Lacerta agilis* lebt in Europa.

Bereitung der Arzneiform: Das getrocknete Tier wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: A. H. Z. XVII, pag. 249. — Allen, Mat. med. V, pag. 432.

Lachnanthes tinctoria.

Wollnarzisse.

Stammpflanze: *Lachnanthes tinctoria* Ell. Fam. nat.: Haemodoraceae.

Vorkommen: *Lachnanthes tinctoria* ist in Nordamerika einheimisch.